

03./04.09.16
Peter Kiel

Eröffnung der Pokalrunde auf Landesebene „TKV- Pokal Classic“ für Clubmannschaften Frauen und Männer

Der 27./28.08. war der erste Spieltag der vom TKV festgelegten Spiele für Frauen und Männer aus dem Kegelkreis SM.

Bei den Frauen waren es drei, bei den Männern acht Teams, die zu Hause oder auswärts die erste Runde zu absolvieren hatten.

Die Frauenkonkurrenz sah den SV 1970 Meiningen in Hopfgarten als Gast. Nicola Korn, Gabi Probst, Kerstin Braun und Margit Kiel entledigten sich der Aufgabe erfolgreich. Nach Punktsiegen durch Probst, Braun und Kiel hieß es am Ende 1:5 bei 76 Holz Vorsprung.

Unterweid traf zu Hause auf die Frauen von Mihla. Die Aufgabe war für die Unterweiderinnen zu groß. Mit 0:6 endete das Spiel in Unterweid. Beste Einzelspielerin der Gastgeberinnen wurde Jessica Thoß mit 521 Punkten vor Nicole Thoß. Zu Hause konnten die Damen in Blau Gelb nur 3 Bahnen von 12 gewinnen. Da waren aber auch sehr knappe „Kisten“ dabei.

Auch die Damen vom DKC Trusetal/Wernshausen mussten reisen. Sie konnten das Spiel im Hammergrund in Ilmenau nicht erfolgreich gestalten. Mit 1:5 wurde verloren. Beste Spielerin des DKC wurde Anja Gaßdorf, die als Keglerin der T/W Frauen noch relativ unbekannt ist. Als ehemalige Keglerin aus Tiefenort ist sie aber schon bekannt.

Bei den Männern glänzte einmal mehr der Vierer aus Stepfershausen mit Sebastian Motz, Siegfried Eckardt, Ralf Ziegner und Florian Bittorf mit einem Sieg mit 5:1 Punkten beim Heimspiel gegen Harras. Der zweite erfolgreiche Vierer kam aus Wernshausen mit Frank Berndt, Udo Schwital, Rene Wagner und Kevin Sittig. Bei Gut Holz Dippach gelang den Männern um Rene Wagner ein Sieg mit 2:4 Punkten. Nach dem 2:2, Wagner und Sittig hatten Mannschaftspunkte erspielt reichte der Holzvorsprung von 17 Holz zum Gewinn des Spieles. Es verabschiedeten sich mit teilweise klaren Niederlagen Steinbach Hallenberg mit 0:6 gegen SG 1951 Sonneberg, der SV 1970 Meiningen in Eishausen wo nach einem 2:2 Unentschieden 41 Holz für den Sieg fehlten, Fortuna Bettenhausen zu Hause mit 1:5 gegen Wutha-Farnroda, und die Auri Kegler aus Schwickershausen bei Eintracht Sonneberg mit 6:0, aus dem Pokal.

Auch Breitungen musste sich nach 2:2, Costa und T. Schmidt hatten gepunktet mit 71 Minusholz in Eisenach geschlagen geben. Vom Spiel Römheld gegen Wasungen gibt es auch im TKV Kanal noch kein Ergebnis, es wird als „verlegt“ gekennzeichnet.

Die letzte Prüfung für die Männer I vom SV 1970 MGN (VL)

Bereits letztes Jahr gab es die Absprache für den Freundschaftsrückkampf in Bamberg für die Meininger. Der Wechsel von Dominik Kunze nach Bamberg war der Anlass für die beiden Vergleiche. Nun war der Termin bei einer der beiden besten deutschen Mannschaften neben den Sachsen Anhalt Vertreter aus Zerbst, die punktgleich mit den Franken Deutscher Meister wurden. Den Meiningern fehlten erwartungsgemäß am Ende mehr als 500 Holz und von den 24 Satzpunkten gewannen die Meininger mit Apel und Kallenbach jeweils nur einen. Die Spitzenwerte beim Deutschen Vizemeister kamen von Wagner und Dominik Kunze mit 650 bzw. 640. Meiningen hatte seine beiden Besten mit Apel 588! und Possner 556. Im Vordergrund stand aber sowieso die Förderung der Sportfreundschaft und die Meininger können sich glücklich schätzen, dass die Bamberger einem nun jährlich stattfindenden Vergleich, 2017 wieder in MGN, zugestimmt haben.

Zweiter Spieltag Kreisligen

Kreisliga Männer 120

Meiningen II – Kaltensundheim III 4:2 (2011 : 1946)
MGN: Schulz, Werner 1:0(492, 510)
Nitzschke, Hüther 0:1 (476, 533)
KASU: Kaul, Lückert, A. 1:0 (498, 555)
Nävie, Möller 0:1 (453, 440)

Wasungen II – Bettenhausen III 3:3 (1930 : 1933)
WSG: Peter, Klein, König alle 1:0 (492,483,484)
Kniesa 0:1 (471)
BETT: Schadt 1:0 (494)
Petter, Schneider, Büttner 0:1 (486,475, 478)

Kreisliga Männer 100

Schwickershausen – Stepfershausen 1475 : 1513
AURI: Richter 345, Wagenschwanz 360, Schumann /Bach 173/ 187,
Bieler 410;
STE: Ziegner 390, Motz 348, Eckhardt 368, Bittorf 407;

Exdorf II – Schmalkalden 1438 : 1447
EX: Bohlig 376, Stellmacher 358, Schmidt 370, Hermes 334;
SK : Critzmann, G. 350, Sill 385, Wutzler/Christ 145/166,Wilhelm 401;

Meiningen III – Breitung II 1674 : 1614
MGN: Heinrichs 461, Guthmann, S. 380, Kerkau 386, Guthmann , U. 447;
BREI: Döhner 361, Schmidt, M. 412, Schmidt, T. 440, Bachmann 401;

Kreisliga Frauen 100

NHS : Exdorf – Bettenhausen 1536 : 1490
EX: Fritz 394, Werner 421, Eppler 335, Walter 386;
BETT: Recknagel 371, Seugling 371, Schadt 394, Leis 354;

Trusetal/Wernshausen II – Schwickershausen 1557 : 1314
T/W : Storch 429, Straub 339, Beyer 393, Hessenmüller 396;
AURI: Scarbath 312, Schöppach 306, Schneider 331, Steinbach 365;

Kaltensundheim – Wasungen II 1655 : 1433
Kein Spielbericht

Kreisliga Männer 120

Zwei Spiele aus dem Fünferfeld waren geplant und sie endeten mit Siegen von Meiningen zu Hause gegen Kaltensundheim und dem ersten Unentschieden der Saison in Wasungen gegen Bettenhausen III. Nach einem 2:2 Punktstand, bei Meiningen hatten Silvio Schulz und Marcel Werner , bei Kaltensundheim waren Christoph Kaul und Andreas Lückert, gewonnen, entschied das Holzplus von 2011:1946 für die Gastgeber. Meiningen hatte mit Manuel Hüther (533) den Mannschaftsbesten vor Marcel Werner (510), der am Tag vorher in Bamberg 552

gespielt hatte. Hüther schaffte aber keinen Punkt weil er gegen den Starken Kaltensundheimer Andreas Lückert (555) keine Chance hatte.

Zur Punkteteilung in Wasungen kam es mit der ersten Kuriosität des Jahres, die aber sicher nicht die letzte sein wird. Wasungen gewann zu Hause drei der vier Mannschaftspunkte, also mit 3:1. Der Endstand nach gefallenem Kegeln war aber mit 1930:1933 zu Gunsten der Bettenhäuser ausgerechnet worden. Dafür bekamen die Rhöner zwei Kegelpunkte und es stand 3:3 Unentschieden. Jeder erhält also einen Tabellenpunkt. Die Besten des Tages waren auf Wasunger Seite Jürgen Peter und Enrico König. Den Punkt bei Bettenhausen erarbeitete Herbert Schadt, ein 2:2 Unentschieden auch von Justin Petter und Rouven Schneider.

Kreisliga Männer 100

Auch das erste knappe Ergebnis liegt nun schon in der KL 100 vor. Verursacht durch eine Spitzenleistung des Schmalkalders Thomas (Willi) Wilhelm als Schlussstarter in Exdorf siegten die Gäste in Exdorf mit 9 Holz. „Willi“ hatte bei einer Reihe von Durchschnittswerten auf beiden Seiten den einzigen 400er auf der Bahn im Grabfeld geschafft. Das reichte für den Punktsieg. Exdorf hatte mit ihrem Besten, Mike Bohlig, begonnen und führte zu Beginn mit gut 20 Holz. Der Schmalkalder Manfred Sill machte den Vorsprung als zweiter Spieler (385) schon mal wett. Die Gäste gerieten aber durch mageres Ergebnis, trotz Wechsel eines Starters, wieder ins Hintertreffen. Dann kam aber der erwähnte Schlusspieler Thomas Wilhelm und drehte das Ergebnis erneut und endgültig. In Meiningen traf deren Dritte auf die Zweite von Rot Weiß Breitungen. Deren Erste hatte in einem vorgezogenen Spiel in der LK 120 gegen Exdorf verloren. Hier galt es für den Verein zu kämpfen. Das klappte aber auch nicht, weil die Meininger sich mit einem tollen Resultat in das Spieljahr einführten. Das galt aber auch für Breitungen und man kann diese Begegnung als die qualitativ wertvollste des Spieltages bezeichnen. Bei fünf Ergebnissen über 400, drei davon für Breitungen, war es Startspieler und Mannschaftsleiter der Meininger, Jürgen Heinrichs der mit dem Tagesbestwert von 461 eröffnete. Zwei Meininger Frauen gibt es neuerdings mit Sandra Guthmann und Eileen Kerkau in der Meininger Dritten und beide zeigten bei 380er Ergebnissen keine Schwächen. Udo Guthmann zog dann den Schlussstrich mit 447. Breitungen wie gesagt mit drei Ergebnissen mit der Anfangszahl 4. Bester dabei Torsten Schmidt aus der Ersten mit 440, neben ihm Michael Schmidt und Annette Bachmann.

Als dritte Begegnung standen in Schwickershausen die „Auris“ und Stepfershausen auf der „Matte“. Zwei Faktoren bei der Vorbetrachtung. Stepfershausen mit unverändert starkem Auftreten trotz kleinem Kader und Schwickershausen mit guten Namen auf der Heimbahn. Da sollte der Ausgang offen sein. Von Anfang an aber die Überlegenheit der Gäste, auch weil der Startspieler der Gastgeber „sein Zeug“ nicht gebracht hat. So führte dann der Gast anfänglich schon mit 45 Holz und gab diese nicht aus den Händen. Selbst das Schlussduell zwischen den beiden Besten des Tages, Ronald Bieler und Florian Bittorf, dem Kraftsportler, brachte nur 3 Holz Resultatsverbesserung (410:407)

Kreisliga Frauen 100

Wenigstens zwei Spiele in der Frauenkreisliga. Als erstes ein Nachholspiel Exdorf gegen Bettenhausen, dass die Gastgeberinnen mit 46 Holz für sich entschieden haben. Herausragend bei den acht Ergebnissen die Exdorfer Startspielerin Elvira Fritz und die Tagesbeste Clarissa Werner ebenfalls Exdorf. Beatrix Schadt, Bettenhausen war deren Beste mit knapp verpassten 400. Auf Bettenhäuser Seite, zu viele Fehlwurf aber trotzdem 50 Punkte plus im Abräumen, auch Dank der 145 von Schadt und der 133 von Seugling. Bei dieser Räumqualität fehlten die Vollen. Die hatte Exdorf zu Hause mit 100 Punkten im Plus. Das war dann die Entscheidung. Trusetal/Wernshausen II spielte am Sonntag gegen die Neulinge aus Schwickershausen. Eine weite Reise für die „Auris“ in die Werraue, ein weiterer Wettkampf

zum Erfahrungen sammeln. Das taten sie dann auch. Drei tolle Werte auf Seiten der Gastgeberinnen durch die Tagesbeste Evelin Storch sowie Gisela Beyer und Steffi Hessenmüller. Weit über dem Mannschaftsmittel bei Schwickershausen Mannschaftsleiterin Ramona Steinbach mit 365. Ansonsten wurde Wernshausen kennen gelernt und der Rückstand (243) gut verkraftet.

Montagabend war erst „Anpfiff“ in Kaltensundheim. Angereist waren die Frauen aus Wasungen. Kaltensundheim hat ja bei kleinem Kader und dienstlichen Verpflichtungen Probleme am Wochenende einen Vierer auf die Bahn zu bringen. Deshalb doch die eine oder andere Spielverlegung. Wenn sie dann Antreten werden aber meist gute Leistungen abgeliefert. So auch aktuell. Kasu siegte überlegen gegen die zweite Reihe aus Wasungen. Wasungen hatte sich mit zwei Starterinnen aus der Ersten regelgerecht verstärkt. Tagesbeste wurde auch die Wasunger Chefin von der Ersten, Konstanze Landgraf-Jäger mit 434. Bei der Heimmannschaft vier Ergebnisse über 400, dabei ohne Carla Dreßler mit der Mannschaftsbesten Brit Wuchert die 419 Kegel umgeworfen hat.



Foto : Nach der Ankunft in Bamberg noch in gespannter Erwartung, die im Kegelkreis am höchsten eingeordnete Mannschaft der Männer in der Verbandsliga.

v.l. Patrick Apel, Uwe Stein, Frank Possner ,Uwe Braun, Marcel Werner, Marco Kallenbach und der Kaltensundheimer Michael Nolda (Starterlaubnis für das Spieljahr für Meiningen)